



## Westfälische Stadtrechte

Unna

**Münster, 1930**

nr. 19 1372 Mai 15 Graf Engelbert III von der Mark verkauft an eine Anzahl namentlich aufgeführter Bürger von Unna als freies Eigen diejenigen Ländereien von insgesamt 115 1/2 Scheffelsaat, die sie ...

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

Datum sub anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXV<sup>o</sup>, feria sexta ante undecim milium virginum.

Am Pressel Siegelbruchstück des Grafen Engelbert v. d. Mark: Westf. Siegel I 33. 11.

b) 1366. — Derselbe verschreibt der Stadt Unna für eine geliehene Summe von 96 Mark seine Bede aus der Freigravschafft zu Unna.

Original nicht bekannt. Auszug bei Steinen II 1141 nach Original.

„Als Graf Engelbert von der Mark i. J. 1366 von der Stadt Unna 96 Mark Geldes liehe, wiese er sie in syne alinghe vrighe bedde, dey in syne vrighe grafschap to Unna hoerte, wie die Worte des Briefes lauten.“

c) 1371 Mai 17. — Schuldverschreibung des Hermann von Syburg. Hermann van Syborch gen. van den Bunsche stellt dem Bürgermeister Heinrich Rump sowie Rat und Gemeinheit der Stadt Unna eine Schuldverschreibung über 80 Mark aus, rückzahlbar auf zweimonatige Kündigung, mit der Bestimmung, daß im Falle der Nichtzahlung die Stadt sich durch Pfändung und Verkauf von Pferden schadlos halten soll, und mit der Verpflichtung zum Einlager binnen Unna bis zur Stellung eines Ersatzmannes, falls der Schuldner oder einer der beiden von ihm gestellten Bürgen, Wilhelm Dobbe und Diderik van der Rure, stirbt.

1371 Sabb. post Ascensionem Domini.

Abschrift Erhards im St. A. Münster nach dem, anscheinend verlorenen, Original im Stadtarchiv Unna.

#### 19. — 1372 Mai 15.

Graf Engelbert III. von der Mark verkauft an eine Anzahl namentlich aufgeführter Bürger von Unna als freies Eigen diejenigen Ländereien von insgesamt 115½ Scheffelsaat<sup>22</sup>, die sie von Wilken Dobben<sup>23</sup> zu Lehen hatten und die von letzterem dem Grafen angefallen (verlidiget) sind.

Original im St. A. Münster, Dep. Unna.

Wij Enghelbrecht, greve tho der Marke, enkennen und betughen openbar in desen breyve, dat wij vor uns und vor unse erven hebt vürkofft und verkopet rechflike und reddelike, erflike, ewelike und ummermer te brukene vor eyn recht dorslacht eghen unse land, dat uns verlidiget is van Wilken Dobben, unsen lyven burgheren van Unna, dey hir na ghescreven stayt, und iren erven, dat sey van Wylken Dobben untfangen hadden to leene, myd namen Hinriche Rümpe, dey burgermeister tho Unna, veyrdehalf scepelzeyde landes,

<sup>22</sup> Ein Dorfsalvermerk des 17. Jh. gibt den Umfang der Ländereien auf 103 Scheffelsaat an.

<sup>23</sup> In einer Urkunde von 1371 Mai 17 (f. o. nr. 18<sup>c</sup>) ist ein Wilhelm Dobbe als Bürge genannt.

Wylheym van Boecholte sees scepelzeyde, Heynse van Herne drey scepelzeyde, Gobeles Meleman eyn scepelzeyde, Thonijs dey smyt anderhalf scepelzeyde, Dyderich dey Vòs eyn scepelzeyde, Johan Schule sees scepelzeyde, Hinrich van Ardey teyn scepelzeyde und eeyn half, Johan Dûnauwere sevendehalf scepelzeyde, Symons sone des smydes veyr scepelzeyde, Gherd Husman veyr scepelzeyde, Rutgher Karnót drey scepelzeyde, Lambert Winckel twee scepelzeyde, Thomas Wiggerman negen scepelzeyde, Thomas dey kostere sees scepelzeyde, Johan Sûmync veyr scepelzeyde, Vrijthof drey scepelzeyde, Gherd van Delewijch sees scepelzeyde, Johan Byker twee scepelzeyde, Hinrich van Wickede vijf scepelzeyde, Herman Eûlcken derdehalf scepelzeyde, Diderich dey scriver sees scepelzeyde, Herman Kotteman twee scepelzeyde, Hinrich dey Soessche twee scepelzeyde, Herman Meleman anderhalf, Renne der stadescriver van Unna elftehalf scepelzeyde landes und eyne wijsch van eyne scepelzeyde und drey scepelzeyde landes, dey Heyneman van Ulfers in dey kerken tho Unna gaf; deses vorg(emelten) landes wellen wij und unse erven dese lude vorscr(even) und ire erven waren vor eghen, also eghens recht is, und welt en des rechte warschap doen, waer sey des behauvet und noyt is, und ward sey des in desen breyve ume eyne summe gheldes, dey uns deger und al wol betalt is.

In eyn tuych der warheyd so hebbe wij unse sigel vor uns und unse erven und nacomelinge an desen brief doyn hanghen . . Datum anno domini millesimo CCC<sup>mo</sup> septuagesimo secundo in vigilia Penthecost(es).

Siegel und Preffel fehlen.

20. — 1372 Nov. 13.

Graf Engelbert III. von der Mark befreit die Bürger zu Unna von der Abgabe der Heerwede und des Gerades in Erb-fällen<sup>24</sup> und gibt ihnen die Schule zu Unna, sobald der jetzige Inhaber Erenbert van den Husen stirbt oder verzichtet.

Original im St. A. Münster, Dep. Unna.

Wij Engelbrecht, greve tho der Marke, enkennen und betugen openbar in desen breyve, dat wij vor uns und unse erven und nakomelinge ume sonderlinge gûnst und vrûntscap hebt gegiven und givet overmids desen breyve unsen lyven burgeren von Unna und iren nakomelingen und der ghemeynen stat van Unna vorg(escreven) erfliken, eweliken und ummermer to bruken dey ghenade und dat recht, [1] dat sey nummermer eyn herweyde noch gheradde gyven en sulen; ane welich mensche dar stirvet, et sij man eder wijf, wey dey neste erve is, deme sijn erve und sijn gûyd to rechte

<sup>24</sup> Bgl. das Stadtrecht v. 1346 Febr. 26 f. o. nr. 8 Abf. [7].